

NIEDERSCHRIFT

über die **32.** Sitzung
des Kreisausschusses
(XV. Wahlperiode)

öffentlicher Teil

Tag der Sitzung: **22.01.2013**
Ort der Sitzung: Kreishaus Neuss
Besprechungsraum 2 (2. Etage)
Oberstraße 91, 41460 Neuss
(Tel. 02131/928-2100)
Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr
Ende der Sitzung: 16:10 Uhr
Den Vorsitz führte: Landrat Hans-Jürgen Petrauschke

Sitzungsteilnehmer:

• Vorsitzender

1. Herr Landrat Hans-Jürgen Petrauschke

• CDU-Fraktion

2. Herr Dr. Gert Ammermann
3. Frau Irmintrud Berger
4. Herr Karl-Heinz Ehms
5. Herr Dr. Hans-Ulrich Klose
6. Herr Franz-Josef Radmacher
7. Herr Dieter Welsink
8. Herr Dr. Christian Will

• SPD-Fraktion

9. Herr Horst Fischer
10. Herr Harald Holler
11. Herr Stephan Ingenhoven
12. Herr Rainer Thiel MdL

Vertretung für Herrn Dieter Jüngerkes

- **FDP-Fraktion**

13. Herr Walter Boestfleisch

14. Herr Rolf Kluthausen

Vertretung für Herrn Bijan Djir-Sarai MdB

- **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

15. Herr Erhard Demmer

16. Frau Susanne Stephan-Gellrich

- **Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft - Die Aktive**

17. Herr Carsten Thiel

- **Verwaltung**

18. Herr Dezernent Ingolf Graul

19. Herr Günter Hassels

20. Herr Dezernent Karsten Mankowsky

21. Herr Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz

22. Herr Harald Vieten

23. Frau Heike Bongers

24. Herr Dezernent Tillmann Lonnes

25. Herr Martin Stiller

- **Schriftführerin**

26. Frau Annika Böhm

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	4
2.	Bericht zur Braunkohlenplanung Berichtszeitraum November 2012 - Januar 2013 Vorlage: 61/2265/XV/2013.....	4
3.	Bericht zur Regionalarbeit Berichtszeitraum November 2012 - Januar 2013 Vorlage: 61/2267/XV/2013.....	4
4.	Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung/ Europa Stand Januar 2013 Vorlage: ZS5/2266/XV/2013.....	5
5.	SGB II - Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinschaften Vorlage: 50/2268/XV/2013.....	6
6.	Anträge	6
7.	Mitteilungen	7
8.	Anfragen	7

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen und der Kreisausschuss beschlussfähig ist.

Den Abgeordneten lagen folgende Tischvorlagen vor:

zu Top 4 : Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung/ Europa	- Kultur- und Freizeitführer 2013 - Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen zum Thema „Unternehmerreise nach Vietnam“ vom 18.01.2013 ☒
---	---

Die mit ☒ versehenen Tischvorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

2. Bericht zur Braunkohlenplanung Berichtszeitraum November 2012 - Januar 2013 Vorlage: 61/2265/XV/2013

KA/20130122/Ö2

Beschluss:

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Braunkohlenplanung November 2012 - Januar 2013 zur Kenntnis.

3. Bericht zur Regionalarbeit Berichtszeitraum November 2012 - Januar 2013 Vorlage: 61/2267/XV/2013

Protokoll:

Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz berichtete, dass in Grevenbroich, über den Bedarf hinaus, ein neues Seniorenzentrum geplant werde. Der Silberne Plan sei zwar eine verlässliche Grundlage für die Bedarfsentwicklung, es sei jedoch keine Bedarfszusage seitens des Kreises mehr nötig. Neben dem fehlenden Bedarf, sei auch der Fachkräftemangel ein großes Problem. Die Beteiligten sollte sich vielmehr Gedanken zu „neuen Wohnformen“ machen. Darüber hinaus würden über den Kreishaushalt 21 Mio. Euro für Pflegegeld und Hilfe zur Pflege aufgewendet.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke machte darauf aufmerksam, dass die Finanzierung im Wesentlichen über den Kreishaushalt erfolge (Investition und ggf. Unterkunfts- und Pflegekosten). Man werde auch versuchen das Land über den Landkreistag auf das Thema aufmerksam zu machen.

Die Kommission Silberner Plan beschäftige sich seit vielen Jahren mit dem Thema, so 1. stv. Landrat Dr. Hans-Ulrich Klose. Ein erster und wichtiger Schritt sei die Änderung

des Landespflegegesetzes. Der Bau sollte abhängig von der Zustimmung eines Kreises oder einer Aufsichtsbehörde gemacht werden. Abschließend machte er auf die Fachtagung „Neue Wohnformen“ aufmerksam.

Auch Kreistagsabgeordneter Dr. Gert Ammermann betonte, dass es einen Mechanismus zur Bedarfsprüfung geben müsse. Es gehe hier um die Versorgung der breiten Masse und nicht um Selbstzahler.

Kreistagsabgeordneter Carsten Thiel bat um Mitteilung, wer bei zugezogenen Hartz IV-Empfängern (aus anderen Regionen) die Kosten der Unterkunft trägt.

Kreistagsabgeordnete Susanne Stephan-Gellrich erkundigte sich nach der Möglichkeit, für den Bereich Pflegewohngeld einen zweiten Haushalt einzurichten, der den Kommunen die Kosten entsprechend der Häuser in Rechnung stellt.

Landrat Petrauschke sagte eine Prüfung zu.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel bat ergänzend um Zahlen zu der Entwicklung von Angebot und Nachfrage, die Verteilung auf die Städte und Gemeinden und ggf. die Kosten. Außerdem bat er um Mitteilung, warum die Stadt Grevenbroich zugestimmt habe oder warum sie sich nicht wehren könne.

Auch sollte die Verweildauer in Altenpflegeheimen berücksichtigt werden, da inzwischen immer mehr ambulante Pflegedienste in Anspruch genommen werden, so Kreistagsabgeordneter Dieter Welsink.

1. stv. Landrat Dr. Hans-Ulrich Klose empfahl einen Blick in die Zusammenstellung der Zahlen aus 2008. Die durchschnittliche Verweildauer betrage drei bis sechs Monate.

Man werde versuchen, die gewünschten Unterlagen zu den Haushaltsberatungen vorzulegen, so Landrat Hans-Jürgen Petrauschke.

KA/20130122/Ö3

Beschluss:

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Regionalarbeit November 2012 -Januar 2013 zur Kenntnis.

4. Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung/ Europa Stand Januar 2013

Vorlage: ZS5/2266/XV/2013

Protokoll:

Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz berichtete von der Unternehmerreise nach Vietnam. Zu der Frage von Bündnis 90/ Die Grünen hinsichtlich der Teilnehmer nahm er im nicht öffentlichen Teil Stellung.

Als Gründe für die Unternehmerreise nach Vietnam nannte er insbesondere folgende Aspekte:

- 90 Mio. Einwohner
- Wirtschaftswachstum von über 6 %
- 50 % der Bevölkerung sind unter 30 Jahre
- 1986 wurde privates Unternehmertum und ausländische Investitionen zugelassen

- Deutschland ist wichtigster Handelspartner innerhalb der EU
An der Reise hätten insgesamt 19 Unternehmen aus den Bereichen Bauwirtschaft, Gesundheitswesen, Maschinenbau, Energiewirtschaft, Handel, EDV und IT teilgenommen. Das Programm bestand unter anderem aus dem Besuch des Botschafters, der Außenhandelskammer, verschiedenen Firmenbesichtigungen, der Besichtigung von Industrieparks und Empfängen mit Unternehmen. Die Kontakt- und Informationsmöglichkeiten seien daher sehr gut gewesen. Dies bestätigte auch die E-Mail von Kreistagsabgeordneten und Teilnehmer Jürgen Güssen. Das Thema „Kinderarbeit“ habe er bei der Botschaft und der Außenhandelskammer angesprochen. Er habe die Auskunft bekommen, dass Kinderarbeit wegen der jungen Bevölkerung kein Problem darstelle. Es werde immer mehr Wert auf Bildung und Qualifizierung gelegt. Die Kosten von jeweils ca. 2.000 €, seien von den Unternehmern selbst getragen worden. Lediglich die Kosten für ihn i.H.v. 2.000 € gingen zu Lasten des Kreishaushaltes.

Kreistagsabgeordneter Dieter Welsink bestätigte den Erfolg der Reise. Es seien Kontakte entstanden, die ohne die Beteiligung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft nicht zustande gekommen wären.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel bat um Mitteilung, aus welchen Regionen die Unternehmer kamen.

Kreistagsabgeordneter Harald Holler merkte an, dass ein Informationsaustausch der Unternehmen über die gewonnenen Erkenntnisse wichtig sei, um der Wirtschaftsstruktur im Kreis weiter zu helfen.

KA/20130122/Ö4

Beschluss:

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung/Europabüro, Stand Januar 2013, zur Kenntnis.

5. SGB II - Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinschaften

Vorlage: 50/2268/XV/2013

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petruschke wies darauf hin, dass sich der Mehraufwand gegenüber dem Haushaltsansatz auf 1,3 Mio. Euro belaufe.

Die Veränderungsliste werde man in Kürze vorlegen. Gegebenenfalls müssten aber später noch Änderungen eingearbeitet werden.

Hinsichtlich des Bildungs- und Teilhabegesetzes teilte er mit, dass man inzwischen über 75 % der leistungsberechtigten Kinder- und Jugendlichen erreicht habe.

6. Anträge

Protokoll:

Anträge wurden nicht gestellt.

7. Mitteilungen

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke erinnerte an die Vorschläge für die Schöffenwahlausschüsse bei den Amtsgerichten Neuss und Grevenbroich.

8. Anfragen

Protokoll:

Es lagen keine Anfragen vor.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Landrat Hans-Jürgen Petrauschke um 16:08 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez.
Hans-Jürgen Petrauschke
Landrat

gez.
Annika Böhm
Schriftführung